

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „gelöschter User“ vom 1. August 2009 13:15

Ich habe die meisten Antworten nur überflogen.

Ich stimme im Großen und Ganzen Herrn Rau zu. Zu Nighthawks Argument, dass er mit vier Englischklassen nicht jammert, möchte ich nur sagen, dass ich als D/E-Lehrer froh bin um JEDE Englischklasse, die ich statt einer Deutschklasse bekomme. Völlig unabhängig von den Jahrgangsstufen. D.h., wenn ich eine Deutsch-5. gegen einen Englisch-GK oder LK eintauschen könnte, würde ich den Englischkurs nehmen. Sofort...

Irgendwo kam die Frage nach Lösungsmöglichkeiten auf. Ich bin NICHT dafür, dass die Korrekturbelastung über das Stundendeputat ausgeglichen wird. Dafür sind die unterschiedlichen Belastungen der einzelnen Fächer zu schwer zu vergleichen. Ich sehe nämlich durchaus die Belastung aller Fächer, auch die der Musik-, Sport- und Kunstkollegen.

Ich glaube auch, dass unser Dienstherr den Stundenausgleich nur so herbeiführen würde, dass alle anderen Fächer plötzlich MEHR Stunden geben müssen, statt unsere Stundenzahl zu reduzieren. Davon habe ich nichts.

Ich finde, ein Belastungsausgleich muss fachintern geschehen. Hier ein paar Vorschläge:

- 1.) Eine verbindliche Angabe, wie viele Deutschklassen ein Deutschlehrer maximal bekommen darf.
- 2.) Eine verbindliche Angabe, wie viele Oberstufenklassen ein Lehrer maximal bekommen darf.
- 3.) Eine Verlängerung der verbindlichen Korrekturfristen für alle Aufsätze und aufsatzähnlichen Schulaufgaben (auch in allen anderen Fächern).
- 4.) Abschaffen der Verpflichtung, Übungsaufsätze zu korrigieren. (Natürlich sind Übungsaufsätze wichtig, aber das gilt auch für Übungs-Comments und Übungsübersetzungen. In anderen Fächern klappt es ja auch, wenn man die Entscheidung dem Lehrer überlässt, wann er was einsammelt und korrigiert.)
- 5.) Eine Reduzierung der Schulaufgabenzahl in der Mittelstufe in Deutsch.
- 6.) Einführen der Möglichkeit, auch in Schulaufgaben nur Teilausarbeitungen zu verlangen (z.B. vollständige Gliederung aber nur zwei ausgearbeitete Argumente bei der Erörterung. Ist meines Wissens in Bayern nicht zulässig).

All diese Maßnahmen würden die Kollegen in anderen Fächern nicht berühren, sie würden also auf keine Mehrarbeit der Kollgen herauslaufen. Den Deutschlehrer würden sie jedoch enorm entlasten.

Meine Vorschläge beziehen sich übrigens auf die Regelungen in BAYERN. Von anderen Bundesländern habe ich keine Ahnung.